

Reusch/Chibanguza (Hrsg.)
KI-VO – Verordnung über künstliche Intelligenz

KI-VO

Verordnung über künstliche Intelligenz

Herausgegeben von

Philipp Reusch

Rechtsanwalt in Berlin

und

Dr. Kuuya Chibanguza

Rechtsanwalt in Hannover

Bearbeitet von

Tom Braegelmann, LL.M.; Dr. Kuuya Chibanguza, LL.B.;
Dr. Henrik Dietrich, LL.M.; Dr. Alexander Duisberg; Prof. Dr. Martin Ebers;
Dr. Philip Etzkorn, LL.B.; Vincent Fechner; Stefan Hessel, LL.M.; Jens Heuer-
James; Prof. Dr. Jan Christopher Kalbhenn, LL.M.; Dr. Carolin Kemper;
Philipp M. Kühn; André Kukuk; Christian Kuss, LL.M.; Ramak Molavi Vasse'i;
Lea Ossmann-Magiera; Prof. Dr. Anne Paschke; Simon Pentzien, MBA;
Dr. Christian Piovano; Karin Potel; Dr. Maximilian Rademacher; Philipp
Reusch; Dr. Johannes Rolfs, LL.M.; Dr. Philipp Roos; Prof. Dr. Hannah
Ruscheimer; Dr. Carsten Schucht; Prof. Dr. Dr. Hans Steege;
Rebekka Weiß, LL.M.; Dr. Anthony Wernicke;
Prof. Dr. Gerhard Wiebe; Dr. Hans Markus Wulf

2026



C.H.BECK

Zitiervorschlag:
Reusch/Chibanguza/Bearbeiter KI-VO Art. ... Rn. ...

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 79167 3

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H.Beck

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Mit der Verordnung über künstliche Intelligenz (KI-VO) hat die Europäische Union den bislang umfassendsten Versuch unternommen, die Chancen und Risiken algorithmischer Systeme in ein kohärentes rechtliches Rahmenwerk zu überführen. Die Verordnung bildet den zentralen Baustein eines neuen, horizontalen Regulierungsmodells, das technische Innovation und europäische Grundrechtsdogmatik gleichermaßen ernst nimmt und damit ein rechtspolitisches Projekt von erheblicher Tragweite darstellt. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem neuen Rechtsinstrument beginnt erst, doch bereits heute zeichnet sich ab, dass die KI-VO nicht lediglich ein weiteres sektorales Regulierungsregime etabliert, sondern die europäische Rechtsordnung in grundlegenden Dimensionen herausfordern und weiterentwickeln wird.

Zahlreiche Begriffe, die für die praktische Umsetzung der Verordnung maßgeblich sind, greifen in technisch wie rechtlich konturlose Bereiche ein. Die Definition von KI Systemen, die normative Erfassung „autonomer“ Entscheidungsprozesse, die Kategorisierung sog. Hochrisiko-KI-Systeme/Hochrisiko-Systeme und die dogmatische Einordnung von General Purpose AI werfen grundlegende Fragen auf, die an den Schnittstellen zwischen Informatik, Regulierungstheorie und klassischem Verwaltungs- und Sicherheitsrecht angesiedelt sind. Zugleich stellt sich die Frage, wie sich die KI-VO systematisch in das bestehende Gefüge des europäischen Marktordnungsrechts einfügt, zu welchem sie dogmatisch zu zählen ist. Die Wechselwirkungen mit dem Produktsicherheitsrecht, dem Produkthaftungsrecht, der Marktüberwachung, der Datenschutzgrundverordnung und den Datenrechtsakten der Union zeigen, dass die KI-VO weit über ein bloß technisches Regelwerk hinausgeht und normative Strukturen berührt, die seit Jahrzehnten das Binnenmarktrecht prägen.

Dem liegt offensichtlich die gesetzgeberische Überzeugung zugrunde, dass technologische Systeme mit zunehmender Komplexität nicht mehr allein mit klassischen Instrumenten des Produkt- und Sicherheitsrechts erfasst werden können. Die KI-VO greift dies auf, indem sie ein risikobasiertes Regulierungsmodell etabliert, das vom Stand der Technik, den jeweiligen Anwendungskontexten und der sozialen Wirkmacht algorithmischer Systeme ausgeht. Zugleich zeigt sich, dass die traditionelle Unterscheidung zwischen Herstellern, Integratoren, Betreibern und Nutzern in dynamischen KI-Ökosystemen an Schärfe verliert und durch neue Verantwortungszuordnungen ersetzt werden muss. Dieses Zusammenspiel stellt Wissenschaft wie Praxis vor Herausforderungen, die sich erst im Laufe der kommenden Jahre ausformulieren werden.

Der vorliegende Kommentar versteht sich als Beitrag zur Strukturierung dieses jungen Rechtsgebiets. Er verbindet dogmatische Analyse mit praktischen Erfahrungen aus Beratung, Aufsicht und technischer Entwicklung. Die Kommentierung folgt der systematischen Anlage der Verordnung und versucht, die einzelnen Bestimmungen nicht isoliert, sondern in ihren internen und externen Zusammenhängen verständlich zu machen. Dies schließt die Einordnung der KI-VO in das Gefüge des europäischen Risikorechts, ihre Bezüge zum Produktsicherheits und Produkthaftungsrecht, die Verzahnung mit Datenschutzrecht und Datenökonomie sowie die Frage ein, welche Rolle Konformitätsbewertung und Marktüberwa-

chung in einem sich kontinuierlich verändernden technischen Umfeld künftig spielen können. Die KI-VO ist nicht statisch; sie verlangt eine rechtliche Begleitung, die technische Dynamik, rechtsstaatliche Anforderungen und die ökonomische Realität europäischer Unternehmen zusammenführt.

Unsere Arbeit an diesem Kommentar wurde durch eine Vielzahl von Diskussionen, Rückmeldungen und wissenschaftlichen Impulsen begleitet, die verdeutlicht haben, wie interdisziplinär dieses Rechtsgebiet angelegt ist. Den Autorinnen und Autoren gilt unser besonderer Dank für die Bereitschaft, ihre Beiträge wiederholt anzupassen und im Lichte eines sich laufend weiterentwickelnden Gesetzgebungsverfahrens zu aktualisieren. Ebenso danken wir dem Verlag C.H.Beck für die hervorragende, sorgfältige und verlässliche Betreuung des Projekts.

Da die KI-VO ein hochdynamisches und in vielerlei Hinsicht neuartiges Rechtsgebiet betrifft, konnten Entwicklungen nur bis zum Redaktionsschluss berücksichtigt werden. Wir laden daher ausdrücklich zu kritischer Diskussion und zum Austausch mit uns ein.

Philipp Reusch

Dr. Kuuya Chibanguza

Im Einzelnen haben bearbeitet

Art. 1	Paschke/Wernicke
Art. 2	Paschke/Kukuk
Art. 3	Chibanguza (Nr. 17–18, 23–25, 27, 28, 45, 46, 49, 53–58, 64)/Steege (Nr. 29–44, 47, 48, 50, 51, 52, 63, 67)/Reusch (Nr. 1–16, 19–22, 26, 59–62, 65–66, 68)
Art. 4	Weiß
Art. 5	Kuss
Art. 6	Paschke/Wernicke
Art. 7	Paschke/Wernicke
Art. 8	Etzkorn
Art. 9	Etzkorn/Pentzien
Art. 10	Hessel
Art. 11	Hessel
Art. 12	Hessel
Art. 13	Paschke/Steege
Art. 14	Etzkorn/Braegelmann
Art. 15	Steege/Reusch
Art. 16	Heuer-James
Art. 17	Reusch/Fechner
Art. 18	Potel
Art. 19	Heuer-James
Art. 20	Reusch/Fechner
Art. 21	Wiebe
Art. 22	Wiebe
Art. 23	Schucht
Art. 24	Paschke
Art. 25	Heuer-James
Art. 26	Reusch/Fechner
Art. 27	Steege
Art. 28	Piovano
Art. 29	Piovano
Art. 30	Piovano
Art. 31	Piovano
Art. 32	Piovano
Art. 33	Piovano
Art. 34	Piovano
Art. 35	Piovano
Art. 36	Piovano
Art. 37	Dietrich
Art. 38	Dietrich
Art. 39	Dietrich
Art. 40	Ebers
Art. 41	Ebers
Art. 42	Ebers
Art. 43	Schucht
Art. 44	Schucht
Art. 45	Schucht

Im Einzelnen haben bearbeitet

Art. 46	Reusch
Art. 47	Wiebe
Art. 48	Wiebe
Art. 49	Wiebe
Art. 50	Molavi Vasse'i
Art. 51	Weiß
Art. 52	Weiß
Art. 53	Weiß
Art. 54	Duisberg
Art. 55	Potel
Art. 56	Potel
Art. 57	Kühn
Art. 58	Kühn
Art. 59	Weiß
Art. 60	Kühn
Art. 61	Kühn
Art. 62	Kühn
Art. 63	Kühn
Art. 64	Weiß
Art. 65	Kemper/Ruscheimer
Art. 66	Kemper/Ruscheimer
Art. 67	Kemper/Ruscheimer
Art. 68	Kemper/Ruscheimer
Art. 69	Kemper/Ruscheimer
Art. 70	Ruscheimer
Art. 71	Wulf/Rolfs
Art. 72	Wulf/Rolfs
Art. 73	Chibanguza/Steege
Art. 74	Chibanguza/Reusch
Art. 75	Chibanguza/Reusch
Art. 76	Chibanguza
Art. 77	Chibanguza
Art. 78	Chibanguza
Art. 79	Roos
Art. 80	Roos
Art. 81	Dietrich
Art. 82	Roos
Art. 83	Kalbhenn
Art. 84	Kalbhenn
Art. 85	Ossmann-Magiera
Art. 86	Ossmann-Magiera
Art. 87	Ossmann-Magiera
Art. 88	Rademacher
Art. 89	Rademacher
Art. 90	Rademacher
Art. 91	Rademacher
Art. 92	Rademacher
Art. 93	Rademacher
Art. 94	Rademacher
Art. 95	Paschke
Art. 96	Heuer-James
Art. 97	Kalbhenn
Art. 98	Kalbhenn

Im Einzelnen haben bearbeitet

Art. 99	Reusch/Fechner
Art. 100	Reusch/Fechner
Art. 101	Dietrich
Art. 102	Kalbhenn
Art. 103	Kalbhenn
Art. 104	Kalbhenn
Art. 105	Kalbhenn
Art. 106	Kalbhenn
Art. 107	Kalbhenn
Art. 108	Kalbhenn
Art. 109	Kalbhenn
Art. 110	Kalbhenn
Art. 111	Reusch/Fechner
Art. 112	Reusch/Fechner
Art. 113	Chibanguza/Reusch
Anhang I	Paschke
Anhang II	Reusch/Fechner
Anhang III	Paschke
Anhang IV	Heuer-James
Anhang IX	Kuss
Anhang V	Heuer-James
Anhang VI	Heuer-James
Anhang VII	Heuer-James
Anhang VIII	Kuss
Anhang X	Kuss
Anhang XI	Potel
Anhang XII	Weiß
Anhang XIII	Weiß

Inhaltsverzeichnis

Im Einzelnen haben bearbeitet	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII

Kapitel I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1	Gegenstand	1
Art. 2	Anwendungsbereich	15
Art. 3	Begriffsbestimmungen	38
Art. 4	KI-Kompetenz	171

Kapitel II. Verbotene Praktiken im KI-Bereich

Art. 5	Verbotene Praktiken im KI-Bereich	177
--------	---	-----

Kapitel III. Hochrisiko-KI-Systeme

Abschnitt 1. Einstufung von KI-Systemen als Hochrisiko-KI-Systeme

Art. 6	Einstufungsvorschriften für Hochrisiko-KI-Systeme	227
Art. 7	Änderungen des Anhangs III	247

Abschnitt 2. Anforderungen an Hochrisiko-KI-Systeme

Art. 8	Einhaltung der Anforderungen	259
Art. 9	Risikomanagementsystem	264
Art. 10	Daten und Daten-Governance	285
Art. 11	Technische Dokumentation	308
Art. 12	Aufzeichnungspflichten	315
Art. 13	Transparenz und Bereitstellung von Informationen für die Betreiber	322
Art. 14	Menschliche Aufsicht	344
Art. 15	Genauigkeit, Robustheit und Cybersicherheit	375

Abschnitt 3. Pflichten der Anbieter und Betreiber von Hochrisiko-KI-Systemen und anderer Beteiligter

Art. 16	Pflichten der Anbieter von Hochrisiko-KI-Systemen	388
Art. 17	Qualitätsmanagementsystem	395
Art. 18	Aufbewahrung der Dokumentation	406
Art. 19	Automatisch erzeugte Protokolle	415
Art. 20	Korrekturmaßnahmen und Informationspflicht	418
Art. 21	Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden	429
Art. 22	Bevollmächtigte der Anbieter von Hochrisiko-KI-Systemen	435
Art. 23	Pflichten der Einführer	452
Art. 24	Pflichten der Händler	475
Art. 25	Verantwortlichkeiten entlang der KI-Wertschöpfungskette	485
Art. 26	Pflichten der Betreiber von Hochrisiko-KI-Systemen	492
Art. 27	Grundrechte-Folgenabschätzung für Hochrisiko-KI-Systeme	515

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 4. Notifizierende Behörden und notifizierte Stellen

Art. 28	Notifizierende Behörden	523
Art. 29	Antrag einer Konformitätsbewertungsstelle auf Notifizierung	533
Art. 30	Notifizierungsverfahren	539
Art. 31	Anforderungen an notifizierte Stellen	543
Art. 32	Vermutung der Konformität mit den Anforderungen an notifizierte Stellen	557
Art. 33	Zweigstellen notifizierter Stellen und Vergabe von Unteraufträgen	559
Art. 34	Operative Pflichten der notifizierten Stellen	564
Art. 35	Identifizierungsnummern und Verzeichnisse notifizierter Stellen	568
Art. 36	Änderungen der Notifizierungen	569
Art. 37	Anfechtungen der Kompetenz notifizierter Stellen	584
Art. 38	Koordinierung der notifizierten Stellen	589
Art. 39	Konformitätsbewertungsstellen in Drittländern	592

Abschnitt 5. Normen, Konformitätsbewertung, Bescheinigungen, Registrierung

Art. 40	Harmonisierte Normen und Normungsdokumente	594
Art. 41	Gemeinsame Spezifikationen	608
Art. 42	Vermutung der Konformität mit bestimmten Anforderungen ...	616
Art. 43	Konformitätsbewertung	620
Art. 44	Bescheinigungen	637
Art. 45	Informationspflichten der notifizierten Stellen	645
Art. 46	Ausnahme vom Konformitätsbewertungsverfahren	659
Art. 47	EU-Konformitätserklärung	671
Art. 48	CE-Kennzeichnung	680
Art. 49	Registrierung	690

Kapitel IV. Transparenzpflichten für Anbieter und Betreiber bestimmter KI-Systeme

Art. 50	Transparenzpflichten für Anbieter und Betreiber bestimmter KI-Systeme	699
---------	---	-----

Kapitel V. KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck

Abschnitt 1. Einstufungsvorschriften

Art. 51	Einstufung von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck als KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck mit systemischem Risiko	733
Art. 52	Verfahren	737

Abschnitt 2. Pflichten für Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck

Art. 53	Pflichten für Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck	741
Art. 54	Bevollmächtigte der Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck	746

Abschnitt 3. Pflichten der Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck mit systemischem Risiko

Art. 55	Pflichten der Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck mit systemischem Risiko	759
---------	---	-----

Abschnitt 4. Praxisleitfäden

Art. 56	Praxisleitfäden	772
---------	-----------------------	-----

Kapitel VI. Maßnahmen zur Innovationsförderung

Art. 57	KI-Reallabore	783
Art. 58	Detaillierte Regelungen für KI-Reallabore und deren Funktionsweise	796
Art. 59	Weiterverarbeitung personenbezogener Daten zur Entwicklung bestimmter KI-Systeme im öffentlichen Interesse im KI-Reallabor	805
Art. 60	Tests von Hochrisiko-KI-Systemen unter Realbedingungen außerhalb von KI-Reallaboren	813
Art. 61	Informierte Einwilligung zur Teilnahme an einem Test unter Realbedingungen außerhalb von KI-Reallaboren	824
Art. 62	Maßnahmen für Anbieter und Betreiber, insbesondere KMU, einschließlich Start-up-Unternehmen	829
Art. 63	Ausnahmen für bestimmte Akteure	834

Kapitel VII. Governance

Abschnitt 1. Governance auf Unionsebene

Art. 64	Büro für Künstliche Intelligenz	837
Art. 65	Einrichtung und Struktur des Europäischen Gremiums für Künstliche Intelligenz	840
Art. 66	Aufgaben des KI-Gremiums	846
Art. 67	Beratungsforum	856
Art. 68	Wissenschaftliches Gremium unabhängiger Sachverständiger	860
Art. 69	Zugang zum Pool von Sachverständigen durch die Mitgliedstaaten	865

Abschnitt 2. Zuständige nationale Behörden

Art. 70	Benennung von zuständigen nationalen Behörden und zentrale Anlaufstelle	867
---------	---	-----

Kapitel VIII. EU-Datenbank für Hochrisiko-KI-Systeme

Art. 71	EU-Datenbank für die in Anhang III aufgeführten Hochrisiko-KI-Systeme	876
---------	---	-----

Kapitel IX. Beobachtung nach dem Inverkehrbringen, Informationsaustausch und Marküberwachung

Abschnitt 1. Beobachtung nach dem Inverkehrbringen

Art. 72	Beobachtung nach dem Inverkehrbringen durch die Anbieter und Plan für die Beobachtung nach dem Inverkehrbringen für Hochrisiko-KI-Systeme	885
---------	---	-----

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 2. Austausch von Informationen über schwerwiegende Vorfälle

Art. 73	Meldung schwerwiegender Vorfälle	896
---------	--	-----

Abschnitt 3. Durchsetzung

Art. 74	Marktüberwachung und Kontrolle von KI-Systemen auf dem Unionsmarkt	902
Art. 75	Amtshilfe, Marktüberwachung und Kontrolle von KI-Systemen mit allgemeinem Verwendungszweck	920
Art. 76	Baufsichtigung von Tests unter Realbedingungen durch Marktüberwachungsbehörden	928
Art. 77	Befugnisse der für den Schutz der Grundrechte zuständigen Behörden	933
Art. 78	Vertraulichkeit	937
Art. 79	Verfahren auf nationaler Ebene für den Umgang mit KI-Systemen, die ein Risiko bergen	944
Art. 80	Verfahren für den Umgang mit KI-Systemen, die vom Anbieter gemäß Anhang III als nicht hochriskant eingestuft werden	959
Art. 81	Schutzklauselverfahren der Union	969
Art. 82	Konforme KI-Systeme, die ein Risiko bergen	973
Art. 83	Formale Nichtkonformität	979
Art. 84	Unionsstrukturen zur Unterstützung der Prüfung von KI	985

Abschnitt 4. Rechtsbehelfe

Art. 85	Recht auf Beschwerde bei einer Marktüberwachungsbehörde ...	989
Art. 86	Recht auf Erläuterung der Entscheidungsfindung im Einzelfall ..	993
Art. 87	Meldung von Verstößen und Schutz von Hinweisgebern	1002

Abschnitt 5. Aufsicht, Ermittlung, Durchsetzung und Überwachung in Bezug auf Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck

Art. 88	Durchsetzung der Pflichten der Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck	1004
Art. 89	Überwachungsmaßnahmen	1009
Art. 90	Warnungen des wissenschaftlichen Gremiums vor systemischen Risiken	1014
Art. 91	Befugnis zur Anforderung von Dokumentation und Informationen	1019
Art. 92	Befugnis zur Durchführung von Bewertungen	1025
Art. 93	Befugnis zur Aufforderung zu Maßnahmen	1034
Art. 94	Verfahrensrechte der Wirtschaftsakteure des KI-Modells mit allgemeinem Verwendungszweck	1040

Kapitel X. Verhaltenskodizes und Leitlinien

Art. 95	Verhaltenskodizes für die freiwillige Anwendung bestimmter Anforderungen	1043
Art. 96	Leitlinien der Kommission zur Durchführung dieser Verordnung	1050

Kapitel XI. Befugnisübertragung und Ausschussverfahren

Art. 97	Ausübung der Befugnisübertragung	1054
Art. 98	Ausschussverfahren	1063

Kapitel XII. Sanktionen

Art. 99	Sanktionen	1070
Art. 100	Verhängung von Geldbußen gegen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der Union	1084
Art. 101	Geldbußen für Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck	1090

Kapitel XIII. Schlussbestimmungen

Vorbemerkung zu Art. 102–110	1098
Art. 102 Änderung der Verordnung (EG) Nr. 300/2008	1099
Art. 103 Änderung der Verordnung (EU) Nr. 167/2013	1100
Art. 104 Änderung der Verordnung (EU) Nr. 168/2013	1102
Art. 105 Änderung der Richtlinie 2014/90/EU	1103
Art. 106 Änderung der Richtlinie (EU) 2016/797	1104
Art. 107 Änderung der Verordnung (EU) 2018/858	1106
Art. 108 Änderungen der Verordnung (EU) 2018/1139	1107
Art. 109 Änderung der Verordnung (EU) 2019/2144	1109
Art. 110 Änderung der Richtlinie (EU) 2020/1828	1110
Art. 111 Bereits in Verkehr gebrachte oder in Betrieb genommene KI-Systeme und bereits in Verkehr gebrachte KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck	1112
Art. 112 Bewertung und Überprüfung	1116
Art. 113 Inkrafttreten und Geltungsbeginn	1126

Anhang I	Liste der Harmonisierungsvorschriften der Union	1130
Anhang II	Liste der Straftaten gemäß Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe h Ziffer iii	1134
Anhang III	Hochrisiko-KI-Systeme gemäß Artikel 6 Absatz 2	1136
Anhang IV	Technische Dokumentation gemäß Artikel 11 Absatz 1	1170
Anhang V	EU-Konformitätserklärung	1177
Anhang VI	Konformitätsbewertungsverfahren auf der Grundlage einer internen Kontrolle	1179
Anhang VII	Konformität auf der Grundlage einer Bewertung des Qualitätsmanagementsystems und einer Bewertung der technischen Dokumentation	1180
Anhang VIII	Bei der Registrierung des Hochrisiko-KI-Systems gemäß Artikel 49 bereitzustellende Informationen	1184
Anhang IX	Bezüglich Tests unter Realbedingungen gemäß Artikel 60 bei der Registrierung von in Anhang III aufgeführten Hochrisiko-KI-Systemen bereitzustellende Informationen	1187
Anhang X	Rechtsvorschriften der Union über IT-Großsysteme im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	1188
Anhang XI	Technische Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 1 Buchstabe a – technische Dokumentation für Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck	1191

Inhaltsverzeichnis

Anhang XII Transparenzinformationen gemäß Artikel 53 Absatz 1 Buchstabe b – technische Dokumentation für Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck für nachgelagerte Anbieter, die das Modell in ihr KI-System integrieren 1204

Anhang XIII Kriterien für die Benennung von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck mit systemischem Risiko gemäß Artikel 51 1208

Sachregister 1213